



Grußworte Jusi Löschkids Gründungsfeier 23.03.2018

(Es gilt das gesprochene Wort, Copyright Rainer S. Taigel)

Liebe Jusi-Löschkids, liebe Feuerwehrkameraden,
Liebe Eltern, Verwandte und Freunde,
verehrte Damen und Herren Gemeinderäte, werte Gäste!

Einer für alle – alle für einen! So steht an der alten Feuerwache in Reutlingen. Schon als Kind hat mich das sehr beeindruckt. Weil das immer noch so ist, bin ich nach wie vor aktiv in der Feuerwehr. Ich freue mich heute sehr, dass ich diese Begeisterung mit Ihnen liebe Gäste aber vor allem mit euch Kindern teilen darf.

Ich habe euch heute drei Symbole mitgebracht, die für mich das Geheimnis des Erfolges einer guten Feuerwehr sehr anschaulich machen.

Feuerwehrlhelm

Er schützt den Kopf – den brauchen wir bei der Feuerwehr. Oft braucht's einen kühlen Kopf, gerade wenn es heiß hergeht. Mit dem Kopf treffen wir Entscheidungen etwas zu tun oder es zu lassen. Ihr habt euch für die Feuerwehr entschieden. Das habt ihr sicherlich/hoffentlich freiwillig getan. Sie heißt ja auch Freiwillige Feuerwehr. Sie funktioniert deshalb so hervorragend, weil das genauso ist. Hier ist nur dabei, wer das auch wirklich will. Wenn er aber dazugehört, so wie ihr jetzt, steht jeder für den anderen ein. Jeder geht für jeden durchs Feuer und keiner wird zurückgelassen. Jeder – wirklich jeder – kann etwas dazu beitragen. Und wenn du dir manchmal klein vorkommst und denkst du kannst gar nichts, dann lass dich von mir ermutigen. Du bist wertvoll und du kannst genau das in eine Gemeinschaft einbringen, was andere nicht haben. Versuche nicht den anderen oder dir etwas vorzumachen oder jemand anderer zu werden. Das geht sowieso nicht und wäre ja auch langweilig. Den anderen gibt's ja schon. Also glaub an dich!

Tipp 1 - Sei einfach du selbst! Mach den anderen nichts vor und bewahre einen kühlen Kopf.



Feuerwehrhandschuhe

Wir Feuerwehrleute helfen mit den Händen. Deshalb ist es wichtig, sie zu schützen. Es ist für uns selbstverständlich in einer Notlage zuzupacken. Nur wer das Herz am rechten Fleck hat, wird mit seinen Händen anderen Menschen helfen. Das ist eine Lebenseinstellung. Wir Feuerwehrler schätzen und respektieren das Leben, die Gesundheit oder das Eigentum unserer Mitmenschen. Ich selbst hatte als junger Feuerwehrmann auch immer Menschen, die für mich gute Vorbilder waren. Da war z.B. Roland E. mein damaliger Kommandant. Er war für mich Vorbild, weil er immer offen und ehrlich war. Er hat sich immer für andere eingesetzt. Das stand für ihn an erster Stelle. Und er war bereit, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen. Davor hatte er keine Angst. Er war sich aber auch nicht zu fein, um selbst mit anzupacken. Dabei war er kein Einzelkämpfer, sondern ein Teamplayer. Er hatte immer seine eigene Meinung. Aber er hatte die Größe, auf den Rat anderer zu hören. Mich hat das beeindruckt und in vielem ist er bis heute für mich Vorbild.

Tipp 2 – Sei bereit Verantwortung zu übernehmen und zuzupacken, wenn deine Zeit kommt und höre auf den Rat guter Freunde

Stiefel

Sie schützen unsere Füße vor Kälte und Nässe. Sie bewahren uns davor uns Nägel oder Scherben in den Fuß zu treten, Die Stahlkappe schützt unsere Zehen vor herabfallenden Teilen. Egal ob du große oder kleine Füße hast, wir alle brauchen unsere Füße um zu stehen, zu gehen oder auch mal zu rennen. Manchmal kommt es bei der Feuerwehr darauf an, mutig vorwärts zu gehen. Manchmal gegen äußere Widerstände. Oft aber auch gegen die eigene Angst. Es braucht oft Standfestigkeit in der Feuerwehr. Dann kommt es darauf an, nicht zurückzuweichen, sondern die Stellung zu halten. Manchmal muss man auch zu seinen Überzeugungen stehen, auch wenn es so aussieht, als ob man der Einzige wäre. Oft stellt man dann fest, dass viele andere es genau so sehen und sich nur nicht getraut haben, das zu sagen. Auf den Füßen sicher stehen, heißt auch einen Standpunkt einnehmen – z.B. für Schwächere einzustehen, oder anderen wieder auf die Füße zu helfen.

Tipp 3: Sei mutig und standhaft. Hab keine Angst für deine Überzeugungen einzustehen und höre niemals auf dich für die Schwachen einzusetzen. Sei dir sicher - Du bist dabei nicht alleine!



Liebe Eltern, noch ein Wort an Sie:

Sie haben Vertrauen bewiesen, dadurch, dass Sie Ihre Kinder vielleicht ermutigt haben, es ihnen aber auf jeden Fall ermöglicht haben beim Gemeinschaftsprojekt Feuerwehr Kohlberg mitzumachen. Damit gehören Sie ab jetzt auch zur Feuerwehrfamilie. Ich kann Ihnen versichern, dass das eine gute Entscheidung war. Unterstützen Sie Ihre Kinder weiterhin, so dass sie in ihrem neuen (vermutlich) ersten Ehrenamt erfolgreich sind und Spaß haben. Die Gemeinde Kohlberg ist sehr stolz auf die Jusi-Löschkids!

Mein ganz herzlicher Dank geht an dieser Stelle an die Feuerwehrführung um Kommandant Seidenspinner und seine Stellvertreter, sowie den Feuerwehrausschuss und den Gemeinderat, die das **Projekt Jusi-Löschkids mit großer Weitsicht ermöglicht** haben.

Danke aber vor allem an die Leiterinnen und Leiter der Jusi-Löschkids, die mit großem pädagogischen Sachverstand, Motivation und Verantwortungsbewusstsein diese Aufgabe übernommen haben und ihre Freizeit dafür einbringen. Ich bin mir sicher, dass auch das keine Einbahnstraße ist und wünsche Ihnen, dass Sie mehr zurückbekommen als sie investieren. So ist das nämlich in der Regel, wenn man in Menschen investiert.

Euch, den Jusi-Löschkids, wünsche ich einen ganz hervorragenden Start in euer Feuerwehrleben, viel Spaß, gute Kameradschaft und, dass ihr jetzt und später als aktive Feuerwehrmitglieder immer wieder gesund heimkommt zu euren Familien.

Vielen Dank!

Rainer S. Taigel
Bürgermeister